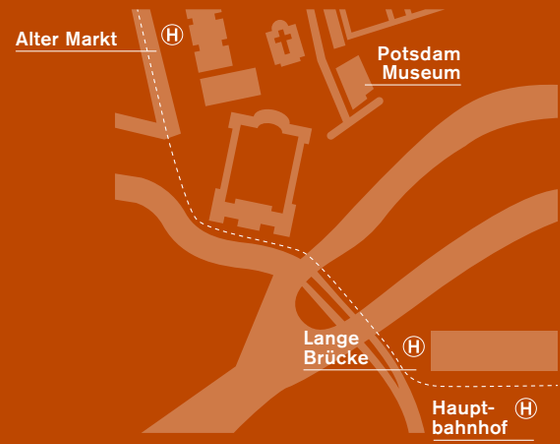
## ReferentInnen und Mitwirkende

— Dr. Jürgen Danyel | Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam
— Axel Drieschner | Dok-Zentrum DDR-Alltagskultur, Eisenhüttenstadt
— Dr. Erika Eschebach | Stadtmuseum Dresden
— Susanne Hagemann | Kulturwissenschaftlerin, Berlin
— Dr. Anselm Hartinger | Geschichtsmuseen der Stadt Erfurt
— Dr. Christian Hirte | Kurator und Museumsberater, Berlin
— Dr. Wolf Karge | Publizist und Museumsberater, Schwerin
— Hartmut Knitter | Ehem. Potsdam-Museum
— Dr. Susanne Köstering | Museumsverband des Landes Brandenburg, Potsdam
— Steffen Krestin | Stadtmuseum Cottbus
— Katharina Kreschel | Ehem. Museum im Freyhaus, Brandenburg (Havel)
— Dr. Annette Leo | Historikerin und Publizistin, Berlin
— Dr. Wenke Nitz | Potsdam-Museum
— Kurt Ranger | Ranger-Design, Stuttgart
— Claudia Rücker | Kuratorin, Berlin
— Dr. Martin Schieck | Museum Viadrina, Frankfurt (Oder)
— Dr. Steffen Stuth | Kulturhistorisches Museum Rostock
— Thomas Wernicke | Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Potsdam
— Dr. Irmtrud Wojak | Buxus Stiftung, München
— Cornelia Zimmermann | Stadtmuseum Halle (Saale)
— Dr. Irmgard Zündorf | Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam

**Tagungsort**
Potsdam Museum — Forum für Kunst und Geschichte
Am Alten Markt 9 (Altes Rathaus) | 14467 Potsdam
+49 331/289-6821 (Sekretariat)
www.potsdam.de/potsdam-museum




**Veranstalter**
Museumsverband des Landes Brandenburg e.V.
Am Bassin 3 | 14467 Potsdam
+49 331/2327911
koestering@museen-brandenburg.de

**Anmeldung**
www.nsgeschichte-im-museum.de | Tagungsgebühr 20,– €

**Kooperationspartner**
— Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam
— Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin
— Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, Berlin
— Potsdam Museum — Forum für Kunst und Geschichte, Potsdam

Mit freundlicher Unterstützung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

# NS im Museum — jenseits und diesseits der Wende

Abschlusstagung eines Forschungsprojekts des brandenburgischen Museumsverbandes

Potsdam Museum — Forum für Kunst und Geschichte
19.—20. September 2016

## Warum diese Tagung?

Vor drei Jahren wagten wir die Hypothese von der „entnazifizierten Zone“. Wird die NS-Zeit von Museen im Osten der Bundesrepublik nur ungern thematisiert, weil hier das antifaschistische Dogma der DDR wie traumatisch nachhallt? Oder trog der erste Eindruck? Einmal angefangen muss man natürlich weiter fragen: Wie ideologisch normiert sind die Antifa-Ausstellungen in Stadt- oder Bezirksmuseen der DDR eigentlich gewesen? War es wirklich alternativlos, sie 1989/90 nahezu durchweg ersatzlos zu schließen? Und was ist nach der „friedlichen Revolution“ an deren Stelle getreten?

Wir haben uns vorgenommen, den Nebel um diese Fragen etwas zu lichten. Dazu haben wir mit Unterstützung der Bundestiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Stifung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ an ausgewählten Museumsstandorten im Land Brandenburg Sondagen vorgenommen. Es gelang, eine Reihe von Ausstellungen jenseits der politischen Wende zu rekonstruieren. Auch aktuelle Präsentationen haben wir einer kritischen Sichtung unterzogen. Die Ergebnisse sollen im Rahmen unserer Tagung zur Diskussion gestellt werden. Dazu haben wir Kolleginnen und Kollegen aus Ost und West eingeladen, ein zentrales Stück (ost-)deutscher Erinnerungskultur zu reflektieren. Am Ende stellen wir die Frage, was wir denn lernen sollten aus der Erfahrung des Nationalsozialismus und was Museen mit ihren Ausstellungen dazu beitragen können. Wir suchen keine Generallösung, sondern fragen nach der Verantwortung vor Ort — im Osten wie im Westen.

## Montag, 19. September 2016

10.00 — 10.20 Begrüßung
Martina Münch, Ministerin f. Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg | Ralf Possekel, Stiftung EVZ | Sabine Kuder, Stiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur | Jutta Götzmann, Potsdam-Museum

10.20 — 10.40 Susanne Köstering
„Entnazifizierte Zone?“ — Das Forschungsprojekt. Die Hypothese

### Sektion 1 Darstellungen des NS in der Ära Honecker

10.40 — 12.20 Christian Hirte
Ausstellungsanalysen: Bezirksmuseen Frankfurt (Oder), Cottbus, Potsdam, Stadtmuseum Brandenburg an der Havel
KuratorInnen:
Hartmut Knitter | Katharina Kreschel | Steffen Krestin | Martin Schieck

12.20 — 12.30 Kommentar: Jürgen Danyel

12.30 — 13.00 Diskussion

13.00 — 14.00 Mittagspause

### Sektion 2 Die große „Säuberung“: Was geschah 1989/90?

14.00 — 14.45 Wolf Karge
Anti-antifaschistischer Bildersturm?

14.45 — 15.30 Annette Leo
Das Projekt „Traditionskabinett im Thälmann-Park“: Ein Rückblick

15.30 — 16.15 Cornelia Zimmermann
„Volksgemeinschaft“ vs. „Klassenkampf“? Das Museum für die Geschichte der revolutionären Arbeiterbewegung in Halle

16.15 — 16.45 Pause

16.45 — 17.30 Diskussion

18.00 Thomas Wernicke
Zur aktuellen Kontroverse um den Wiederaufbau der Potsdamer Garnisonkirche

## Dienstag, 20. September 2016

10.00 — 10.10 Begrüßung

### Sektion 3 Darstellung des NS in der Gegenwart

10.10 — 11.40 Susanne Hagemann
Ausstellungsanalysen: Stadtmuseen Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder), Fürstenwalde (Spree), Luckenwalde, Potsdam
KuratorInnen:
Axel Drieschner | Wenke Nitz | Kurt Ranger | Claudia Rücker | Martin Schieck

11.40 — 11.50 Kommentar: Irmgard Zündorf

11.50 — 12.30 Diskussion

12.30 — 13.30 Mittagspause

### Sektion 4 Konflikte, Probleme, Positionen heute

13.30 — 15.00 Impuls: Irmtrud Wojak
Gespräch mit Erika Eschebach, Anselm Hartinger, Steffen Stuth

15.00 — 15.30 Pause

15.30 — 16.30 Schlussdiskussion
„Entnazifizierte Zone“ — Für und Wider einer Hypothese

Fazit

17.00 Tagungsende